

Name und Anschrift des Bieters

Name und Anschrift der Vergabestelle

Vergabestelle Bauprojekte
Rathaus I -Hauptgebäude-
Rathausstraße 11

58095 Hagen

ANGEBOT

Auf die Ausschreibung folgender Bauleistungen:

Baumrigolen Kuhlerkamp Los 3

Vergabenummer: Los 3	Angebotsfrist/ Öffnungstermin:
Vergabeart:	Datum: 17.04.2026 Uhrzeit: Uhr
Ende der Frist für zusätzliche Informationen:	Zuschlagsfrist endet am: 15.05.2026
WBH/	Ausführungsfrist Ausführungsbeginn: Mai 2026 Ausführungsende: Februar 2027

Hiermit biete ich die Ausführung der in der anliegenden Leistungsbeschreibung angegebenen Leistungen zu den von mir dort eingesetzten, festen Einheitspreisen an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden. Über die örtlichen Verhältnisse der Baustelle habe ich mich/haben wir uns unterrichtet.

1. Mein/Unser Angebot umfasst:

1.1 folgende beigefügte Unterlagen:

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen
- Alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (211) geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. 211 Abschnitte B und C)
- Die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebs Hagen WBH (s.h. LV Komplettunterlagen, Anlage 2)
- Die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe (s.h. LV Komplettunterlagen, Anlage 3).

1.2 folgende nicht beigefügte Unterlagen:

- Das Anschreiben zur Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (211),
- Die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Leistungsanforderungen der SEH (Ausgabe 2000) und die Zusätzlichen Technischen Richtlinien des Fachbereiches Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken der Stadt Hagen (Ausgabe 2010),
- Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB, Teile A, B und C) in der z.Z. Gültigen Fassung,
- Alle weiteren in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes angegebenen Anlagen, die bei mir/uns verbleiben können (vgl. 211 Abschnitt A).

2. Ich erkläre, dass

- Ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 2 Abs. 1. Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind, oder
 - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

(Handlungen des Bieters selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.)

- Ich/wir bereit bin, eine Vertragsstrafe in Höhe von 3% der Nettoauftragssumme zu zahlen, wenn die vorstehende Erklärung nicht der Wahrheit entspricht. Dabei ist mir bekannt, dass das Recht des Auftraggebers, aus dem gleichen Rechtsgrund weitergehenden Schadensersatz zu verlangen, unberührt bleibt.
- Ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- Ich/wir kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Mein/unsere Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Alle in der Anlage 232 (Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU) festgesetzten Verpflichtungen und Vereinbarungen einhalte(n), diese auch für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer mit diesen vereinbaren werde(n) und die Bestimmungen der Anlage 232 Grundlage meines/unsere Angebotes sind. Die Anlage 232 ist mir/uns mit den Angebotsunterlagen zuge-

stellt worden und ist mir/uns inhaltlich bekannt.

- Die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen.
- Ich/wir meinen steuerlichen und sozialen Verpflichtungen nachgekommen bin/sind. Auf besondere Anforderung des Auftraggebers habe ich/wir vor der Zuschlagserteilung gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen

des Finanzamtes und der Krankenkasse

beim Auftraggeber vorzulegen, aus denen hervorgeht, dass ich meinen Verpflichtungen zur Zahlung der vom Finanzamt und der Sozialversicherung erhobenen Beiträge nachgekommen bin und gegen die Erteilung öffentlicher Aufträge keine Bedenken bestehen. Mir ist bekannt, dass die termingerechte Vorlage gültiger Bescheinigungen Voraussetzung für die Zuschlagserteilung ist.

Alternativ kann ein Eignungsnachweis gemäß § 6b Nr. 3 VOB/A unter Angabe der Registrierungsnummer mit der Eintragung in die Liste des "Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmungen e.V." erfolgen.

Registrierungsnummer 1: _____ Name: _____

Registrierungsnummer 2: _____ Name: _____

Registrierungsnummer 3: _____ Name: _____

3. Ich bin Mitglied der Berufsgenossenschaft (Name, Nr.); (bei Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bitte den zuständigen Versicherungsträger angeben)

4. Ich bin gegen Haftpflicht versichert bei (Name, Nr.)

5. Ich gelte als bevorzugter Bewerber bzw. Werkstatt für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben (gem. Ziff. 2.2 des MBL. NRW., Ausgabe 2018 Nr. 2 vom 16.1.2018 S. 21-26)

Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist das Angebot ebenso wirtschaftlich so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte und Inklusionsbetrieb ist mit dem Angebot zu führen.

6. Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir:

Ich/Wir werden die Leistungen die ich/wir nicht im Formblatt 233 (Verzeichniss der Nachunternehmerleistungen) angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir die Leistungen auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen darf/dürfen und nach Vertragsabschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen kann/können.

7. Ich bin mir bewusst, dass eine vorsätzlich falsche Abgabe von Erklärungen meinen Ausschluss von diesem Verfahren und von weiteren Auftragserteilungen sowie eine fristlose Kündigung eines etwaig erteilten Auftrages zur Folge haben kann.
8. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir/uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können. Nachfolgende Daten können bei Auftragserteilung auf mein/unser Angebot auf der Vergabeplattform des Landes Nordrhein-Westfalen (www.vergabe.nrw.de) veröffentlicht werden:
- Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers
 - gewählte Verfahrensart
 - Auftragsgegenstand
 - Name und Geschäftsort des Auftragnehmers

Ich/wir haben das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Informationsschreiben zum Datenschutz 244 zur Kenntnis genommen.

9. Das Angebot ist durch Abgabe in elektronischer Form rechtsverbindlich. Es umfasst auch die aufgeführten Anlagen. Wird eine Kurzfassung, oder selbstgefertigte Abschrift des Leistungsverzeichnisses abgegeben, erkennt der Bieter den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut des Langtextes des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Angebote von Bietergemeinschaften müssen alle Bieter rechtsverbindlich benennen. Der von der Bietergemeinschaft bevollmächtigte Ansprechpartner für die Durchführung des Vertrages ist anzugeben.

Die Preise sind als Nettopreise und Nettozuschläge (ohne Umsatzsteuer) anzugeben. Die Umsatzsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Vorbehalte und Änderungen an den Vertragsunterlagen sind unzulässig. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Mit der Einreichung der Angebotsunterlagen in elektronischer Form bestätigt der Bieter die gemachten Angaben.

Bei der Abgabe in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei Bietergemeinschaften zur Erklärung auch das Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft).

Bitte nutzen Sie hierzu auch die letzte Seite des Leistungsverzeichnisses bei einem Auftraggeber bzw. siehe letzte Seite Zusammenfassung aller Lose bei mehreren Auftraggebern.

Hier ist/sind auch die Angebotsendsumme(n) des Angebotes einschließlich Umsatzsteuer anzugeben.

Zusätzliche Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebes Hagen WBH (Anlage 2)

1. Vergütung (zu § 2 VOB/B)

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln gelten nur dann, wenn sie in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe ausdrücklich vereinbart sind.

2. Ausführungsunterlagen (zu § 3 VOB/B) und Ausführungen (zu § 4 VOB/B)

a. Vom Auftragnehmer angefertigte Einzelzeichnungen, Berechnungen und Aufmaße, die zur ordnungsgemäßen Ausführung und Abrechnung der Bauarbeiten benötigt werden, müssen dem Auftraggeber rechtzeitig zur Prüfung und Genehmigung bzw. Anerkennung vorgelegt werden. Spätestens bei der Schlussrechnung sind dem Auftraggeber berichtete Bestandszeichnungen mit den Aufmaßzeichnungen ohne Anspruch auf besondere Vergütung zu übergeben, insofern in der Leistungsbeschreibung oder den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppe keine anderen Festlegungen getroffen sind. Das gilt auch für die lt. VOB Teil C zu liefernden Installations- bzw. Leitungszeichnungen.

b. Der Auftragnehmer hat, sofern er die Bauleitung nicht persönlich ausübt, einen fachkundigen und zuverlässigen Vertreter mit der örtlichen Bauleitung zu beauftragen und dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benennen. Er hat dafür zu sorgen, dass ihn oder seinen Vertretern Nachrichten des Auftraggebers jederzeit erreichen können. Falls Fragen auftreten, für deren Entscheidung sich der Vertreter nicht uneingeschränkt befugt hält, muss auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich ein ausreichend bevollmächtigter Vertreter zur Verfügung stehen.

Die Abwicklung der Baumaßnahme zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber erfolgt schriftlich als auch mündlich in deutscher Sprache.

c. Bei Unklarheiten, die bei der Bauausführung auftreten und deren Klärung für das Vertragsverhältnis wichtig ist, aber durch die Fortsetzung der Bauarbeiten oder durch andere Einflüsse erschwert oder unmöglich gemacht würde, ist der Sachverhalt im gegenseitigen Benehmen von Auftragnehmer und Auftraggeber unverzüglich festzustellen. Nachträglich vorgelegte Gutachten über Tatbestände, deren Nachprüfung dem anderen Teil nicht mehr möglich ist, bleiben unberücksichtigt.

d. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber täglich Bautageberichte zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Stundenaufwand, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Baustoffen und Geräten, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Menge der nach den einzelnen Ziffern des Leistungsverzeichnisses eingebauten Baustoffe und Bauteile, Betonierzeiten und dergleichen).

3. Ausführungsfristen (zu § 5 VOB/B)

a. Die Fristen für den Beginn und die Fertigstellung der Leistungen werden in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgesetzt und gegebenenfalls in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppen ergänzt.

b. Der Auftragnehmer muss mit den vorbereitenden Arbeiten wie Einrichtung der Baustelle, Anfuhr der

erforderlichen Maschinen, Bau- und Werkstoffe, Beschaffung und Gestellung der nicht am Lager vorrätigen Baustoffe sowie Anfertigung aller Werkzeichnungen -soweit erforderlich- sofort nach der Zuschlagserteilung beginnen. Bei größeren Baumaßnahmen ist die Abstimmung der verschiedenen Auftragnehmer wegen des zeitlichen Ablaufes untereinander im Benehmen mit dem Auftraggeber erforderlich.

Zur Vollendung der Ausführung gehören auch die Räumung der Baustelle und die Instandsetzung und/oder Wiederherstellung der Lagerplätze und dergleichen, soweit der Auftraggeber nicht eine Ausnahme zulässt.

c. Unvermeidbare Verzögerungen der Bauzeit sind dem Auftraggeber beim Erkennen sofort mitzuteilen.

d. Über jede Arbeitsunterbrechung ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Dies gilt auch, wenn die Arbeit wegen Witterungseinflüssen eingestellt werden muss.

4. Vertragsstrafen

Werden die vereinbarten Ausführungstermine überschritten, so hat der Auftragnehmer für jeden Werktag des Verzuges eine Vertragsstrafe von 0,25 % der Nettoauftragssumme zu zahlen. Die Gesamtvertragsstrafe wird auf 5 % der Nettoauftragssumme begrenzt.

Dies gilt nur dann, wenn in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der zuständigen Fachgruppen nichts anderes festgelegt ist.

5. Lohnerhöhung

Die abzusehende Lohnerhöhung im Folgejahr nach Vertragsabschluss ist in den Einheitspreis mit einzurechnen, da Nachforderungen wegen der Festpreisvereinbarung hierzu nicht anerkannt werden.

6. Maßgebender Lohn

Falls ein Ansatz über Lohnmehrkosten im Leistungsverzeichnis enthalten ist, gilt als maßgebender Lohn der Facharbeiterlohn des maßgebenden Gewerkes entsprechend der Lohntabelle, ohne Unternehmerzuschläge, unter Berücksichtigung der Regelung unter Ziffer 5.

7. Kalkulationsunterlagen

Bei Aufträgen mit einem Wert von über 100.000,- € (Brutto), oder auf besondere Anforderung des Auftraggebers, sind vor Auftragserteilung die Kalkulationsunterlagen (Urkalkulation) des Auftragnehmers in einem versiegelten Umschlag beim Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH zu hinterlegen.

Die Kostenelemente aller Leistungen, auch der von Nachunternehmern auszuführenden, sind darin nachvollziehbar aufzugliedern. Im Falle zusätzlicher, im Vertrag nicht vorgesehener Leistungen, können diese Unterlagen auf Wunsch des Auftraggebers gemeinsam mit dem Auftragnehmer eingesehen werden.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Urkalkulation des zu beauftragenden Bieters vor der Hinterlegung im Beisein des AN einzusehen.

8. Nachtragsverträge

Die im Hauptangebot vereinbarten Bedingungen gelten für alle Nachtragsverträge, wenn nicht ausdrücklich vom Hauptvertrag abweichende Bedingungen vereinbart werden.

9. Nebenangebot

Hat der AN auf ein Nebenangebot, das einen Sondervorschlag enthält, den Zuschlag bekommen, so hat er die vollständigen Entwurfs- und Ausführungsunterlagen für die von ihm geändert vorgeschlagenen Bauteile oder Bauweisen sowie für die dadurch bedingten sonstigen Änderungen der vorliegenden Entwurfs- und Ausführungsunterlagen auf seine Kosten zu liefern (2-fach). Gleichzeitig übernimmt der Auftragnehmer auch die Haftung für die technische Durchführbarkeit der Planung.

10. Grund- und Wahlpositionen

Wahlpositionen sollen Grundpositionen des Leistungsverzeichnisses evtl. ersetzen und daher die Kostenanteile enthalten, die auch in den Einheitspreisen der normalen Grundpositionen enthalten sind. Als Massenansatz ist der der jeweils zu ersetzenden Grundposition anzunehmen. Der Auftraggeber kann auch die Wahlpositionen bei der Entscheidung über die Zuschlagserteilung mit bewerten.

11. Haftung für Mängelansprüche und Sicherheitseinbehalt

a. Die Haftung für Mängelansprüche richtet sich nach § 13 VOB/B.

Für den Ingenieurbau gelten die nach ZTV-Ing festgelegten Verjährungsfristen von 5 Jahren.

b. Der AG behält sich vor, für die Vertragserfüllung und/ oder die Mängelgewährleistung eine Sicherheit entsprechend der Vorgaben nach § 9 c) VOB/A zu fordern.

Der Anspruch auf Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft erfolgt mit der Abnahme der Bauleistung gem. VOB. Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden. Das Formblatt ist beim Auftraggeber anzufordern. Die Rückgabe ist durch den Auftragnehmer anzufordern.

12. Ausführung

a. Werden während der Ausführung auf der Baustelle gefährliche Gegenstände (Sprengkörper, Munition, Waffen) gefunden, so sind die Arbeiten im Gefahrenbereich sofort einzustellen und die entsprechenden Behörden und der Auftraggeber zu benachrichtigen. Die Gefahrenstelle ist abzusperren. Gleiches gilt bei Funden nach § 4 Abs. 9 VOB/B.

b. Die Bauleitung und Fachbauleitung im Sinne des § 59 a der Landesbauordnung obliegt allein dem Auftragnehmer. Eine Aufsichtsperson des Auftragnehmers muss während der Werkzeit dauernd auf der Baustelle sein.

c. Aufsichtspersonal darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des Auftraggebers ausgetauscht werden.

d. Sollte ein Zusammenarbeiten mit dem Vertreter des Auftragnehmers auf der Baustelle nicht möglich sein, so hat auf Verlangen des Auftraggebers Abberufung und Ersatz umgehend zu erfolgen.

e. Der Auftragnehmer kann für entstehende Kosten bei der Benutzung privater Wege, Grundstücke und Anlagen vom Auftraggeber keine besondere Vergütung verlangen.

f. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftrag so auszuführen, dass die einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sowie die vom Auftraggeber erlassenen Sicherheitsanweisungen beachtet werden.

13. Haftpflichtrisiken

Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer in besonderen Fällen, bei unzumutbaren Risiken (z. B. Kanalbau in Schutzgebieten von Wasserwerken, vorh. Bauten etc.) eine Bauwesenversicherung abzuschließen. Die Prämie wird dann vom Auftraggeber übernommen.

14. Abnahme

Der Auftragnehmer hat ausreichend Arbeitskräfte bei der vorläufigen und endgültigen Abnahme mit allen für den Straßenverkehr erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu stellen.

15. Zahlung

a. Der Anspruch auf Schlusszahlung kann gem. § 16 Abs. 3 VOB/B auf 60 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung festgesetzt werden.

b. Nicht zu wertende Preisnachlässe ohne Bedingung oder mit Bedingung für den Zahlungsverkehr (Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

c. Wir empfangen E-Rechnungen über das E-Rechnungsportal NRW. Unsere Leitweg-ID lautet: 05914-33001-69.

16. Örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung

Die auftraggeberseitige, überwachende Bauleitung obliegt dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, bzw. einem Ingenieur-/Architekturbüro.

17. Allgemeines

a. Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers abgetreten werden.

b. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Hagen.

c. Geschäftsbedingungen, insbesondere Zahlungs- und Lieferbedingungen des Auftragnehmers gelten nicht.

d. Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Hagen. Es gilt die jeweils gültige Abfallsatzung der Stadt Hagen in der neuesten Fassung. Diese kann beim Umweltamt -Untere Abfallbehörde- eingesehen bzw. erworben werden und kann auf der Internetseite der Stadt Hagen heruntergeladen werden. Die in der Satzung getroffenen Festlegungen sind seitens des AN als verbindlich anzusehen und so zu befolgen.

e. Jede Änderung des Vertrages, auch die Änderung des Schriftformerfordernisses selbst, bedarf der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Projekt: **WBH_13_2025_01** Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
LV: **3** Baumrigolen Kuhlerkamp

Besondere Vertragsbedingungen der Fachgruppe WBH/13 (Anlage 3)

Losweise Vergabe

Keine losweise Vergabe.

Nebenangebote

Änderungsvorschläge und Nebenangebote werden ausgeschlossen.

Ausführungsfristen (Vertragsfristen)

Bauzeit Baugebiet:

Mai 2026 bis Februar 2027

Vertragsstrafe

Vertragsstrafen gemäß den zusätzlichen Vertragsbedingungen des WBH (siehe Anlage 2, Nr. 4).

Haftung für Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ist gem. §13 VOB/B festgelegt.

Leitungen, Kabel

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Für alle entstandenen Beschädigungen oder Zerstörungen vorhandener Leitungen, unabhängig ob ihre Existenz bekannt oder nicht bekannt war, haftet der Auftragnehmer in vollem Umfang gegenüber den Versorgungsträgern und Dritten unter Ausschluss des Einwandes aus § 831 BGB. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Ansprüche geltend zu machen, insbesondere die erforderlichen Beträge einzubehalten und dem Eigentümer der Leitungen zu erstatten.

Strom, Wasser, Druckluft

Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser und Druckluft werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die Erstellung der erforderlichen Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.

Die Kosten für den Verbrauch trägt der Auftragnehmer.

Aufenthalts-, Sanitär- und Lagerräume

Aufenthalts-, Sanitär- und Lagerräume werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Baustellenabfälle

Die bei den Arbeiten des Auftragnehmers anfallenden Baustellenabfälle (Verpackungsmaterial, Materialreste, Paletten und sonstige Abfälle) sind in Behältern des Auftragnehmers zu sammeln.

Die Abfälle verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers und sind zu beseitigen.

Normen und Vorschriften

Für sämtliche Leistungen gelten die entsprechenden DIN- und EN-Normen.

Bieterangabenverzeichnis

Projekt: **WBH_13_2025_01** Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
LV: **3** Baumrigolen Kuhlerkamp

Das Bieterangabenverzeichnis ist vom Bieter als Bestandteil des Angebots auszufüllen.

Grünpflege:

Für die ausgeschriebenen Grünpflegearbeiten gilt:

Jeder einzelne Pflegedurchgang ist dem Auftragnehmer spätestens zum Zeitpunkt der Durchführung schriftlich anzuzeigen. Nicht angezeigte Pflegedurchgänge gelten als nicht ausgeführt.

Die Durchführung der Pflegedurchgänge ist vom Auftragnehmer selbstständig entsprechend der Vorgaben in den einzelnen Positionen zu veranlassen.

Das Wässern der Pflanzungen ist ebenfalls vom Auftragnehmer bei Bedarf selbstständig zu veranlassen und dem Auftraggeber anzuzeigen.

Werden mehr oder weniger Pflegedurchgänge bzw. Wässerungsdurchgänge ausgeführt als beschrieben, wird der Preis für einen Pflege-/Wässerungsdurchgang wie folgt berechnet:

Preise je Pflegedurchgang = $\frac{\text{Einheitspreis}}{\text{Anzahl der Pflegedurchgänge}}$

Baustoffnachweis bei Abrechnungen:

Bei Lieferung von kornabgestuftem Gesteinsmaterial ist der Nachweis durch Wiegekarten zu erbringen. Diese sind in den Tagesberichten unter Angabe der Nummer und des Nettogewichtes einzutragen und von der Bauleitung anerkennen zu lassen. Material ohne anerkannten Nachweis wird nicht vergütet. Der Umrechnungsfaktor für Hartkalkstein und Grauwacke beträgt 2, 2 t/m³ (in verdichtetem Zustand).

Lieferscheine

Lieferscheine, die nicht im Original vorliegen und in den Bautagesberichten vermerkt sind, werden bei der Abrechnung nicht als Materialnachweis anerkannt.

Abnahme von Einzelschichten:

Alle eingebauten Einzelschichten sind der Bauleitung zur Abnahme schriftlich anzumelden. Erst nach der Abnahme können die Arbeiten fortgeführt werden. Auch Rohrleitungen/Dränagen/Schächte dürfen erst verfüllt werden, wenn sie von der Bauleitung durch eine Technische Abnahme abgenommen wurden.

Die Abnahme hat der Auftragnehmer rechtzeitig vorher zu beantragen.

Beschreibung von Böden:

Sämtliche Erdbau-, Verbau-, Bohr-, Spezialtiefbaumaßnahmen usw. werden nach Homogenbereichen gemäß den jeweiligen zugehörigen DIN-Normen beschrieben und vertraglich vereinbart.

Witterungsbedingte Verzögerungen:

Witterungs- und jahreszeitlich bedingte Verzögerungen/Stillstand der Baustelle sind in das Angebot einzukalkulieren und berechtigen den Auftragnehmer nicht zu weiteren Forderungen.

Verkehrssicherungspflicht:

Die Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Baustelle einschließlich der vom Auftragnehmer in Anspruch genommenen Lagerflächen und Zufahrten geht mit Beginn der Baumaßnahme (Baustelleneinrichtung) auf den Auftragnehmer über. Dieser haftet gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb Hagen für alle Schäden und Schadensfolgen, die sich aus Betrieb der Baustelle ergeben. Der Auftragnehmer hat den Wirtschaftsbetrieb Hagen von allen Ansprüchen aus Unfällen oder Schäden auf Grund des Baubetriebs bis zum Zeitpunkt der Abnahme freizustellen.

Projekt: WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
LV: 3 Baumrigolen Kuhlerkamp

Leistungsbeschreibung (Anlage 4)

Baubeschreibung

1. Kurzbeschreibung der Arbeiten

2. Zufahrtsmöglichkeiten

Die Zufahrt für Baustellen- und Lieferfahrzeuge erfolgt über die

3. Kampfmittelräumdienst

Ein Antrag auf Luftbildauswertung wurde gestellt und von 32 (Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen) geprüft, mit dem Ergebnis, dass keine Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen erforderlich sind, da keine in den Luftbildern erkennbare Belastung vorliegt.

Allgemein gilt: Das Vorhandensein von Kampfmitteln kann nie völlig ausgeschlossen werden. gerade bei Eingriffen in das Erdreich ist daher mit äußerster Vorsicht vorzugehen. Weist bei der Durchführung des Bauvorhabens der Erdaushub auf eine außergewöhnliche Verfärbung hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und das Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen (Tel. 02331/207-4859) oder die Polizei zu verständigen.

4. Materiallager und Verunreinigung:

Für eine ordnungs- und sachgemäße Lagerung von Materialien haftet der Unternehmer uneingeschränkt. Als Lagerfläche steht ausschließlich die Spielplatzfläche zur Verfügung.

Die tägliche Reinigung verschmutzter Verkehrsflächen obliegt dem AN und ist in das Angebot einzukalkulieren. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Lagerflächen bzw. sonstige in Anspruch genommene Flächen wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Eventuelle Beschädigungen an vorh. Einrichtungen müssen ausgebessert werden bzw. die Kosten werden dem AN in Rechnung gestellt. Vor Beginn der Bauarbeiten ist eine Begehung gemeinsam von AG und AN durchzuführen, um evtl. bereits vorhandene Schäden festzustellen.

5. Anlagen

Der Leistungsbeschreibung liegen folgende Unterlagen bei, die als Bestandteil der Leistungsbeschreibung bei der Kalkulation zu beachten sind:

1. Ausführungsplanung

6. Ausführungsunterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem AN vom AG Ausführungsunterlagen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sofern Ausführungsunterlagen vom AN zu erstellen sind, wird dies in einer separaten Position im Leistungsverzeichnis beschrieben.

Leistungsbeschreibung (Anlage 4)

Baubeschreibung

1. Kurzbeschreibung der Arbeiten

Projekt: **WBH_13_2025_01** Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
LV: **3** Baumrigolen Kuhlerkamp

Erstellung Baumrigolen mit Teilsickerrohren und entsprechendem Substrat,
Erstellung von Gräben inkl. Verbau, Einfüllen von Substrat 16/32, auffüllen der Gräben,
Setzen von Betonschächten DN 1000 und DN 1500, sowie Straßenabläufen aus Kunststoff

2. Zufahrtsmöglichkeiten

Die Zufahrt für Baustellen- und Lieferfahrzeuge erfolgt über die Straße Kuhle Hardt

3. Kampfmittelräumdienst

Allgemein gilt: Das Vorhandensein von Kampfmitteln kann nie völlig ausgeschlossen werden. gerade bei Eingriffen in das Erdreich ist daher mit äußerster Vorsicht vorzugehen. Weist bei der Durchführung des Bauvorhabens der Erdaushub auf eine außergewöhnliche Verfärbung hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und das Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen (Tel. 02331/207-4859) oder die Polizei zu verständigen.

4. Materiallager und Verunreinigung:

Für eine ordnungs- und sachgemäße Lagerung von Materialien haftet der Unternehmer uneingeschränkt. Die tägliche Reinigung verschmutzter Verkehrsflächen obliegt dem AN und ist in das Angebot einzukalkulieren. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Lagerflächen bzw. sonstige in Anspruch genommene Flächen wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Eventuelle Beschädigungen an vorh. Einrichtungen müssen ausgebessert werden bzw. die Kosten werden dem AN in Rechnung gestellt. Vor Beginn der Bauarbeiten ist eine Begehung gemeinsam von AG und AN durchzuführen, um evtl. bereits vorhandene Schäden festzustellen.

5. Anlagen

Der Leistungsbeschreibung liegen folgende Unterlagen bei, die als Bestandteil der Leistungsbeschreibung bei der Kalkulation zu beachten sind:

1. Ausführungsplanung

6. Ausführungsunterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem AN vom AG Ausführungsunterlagen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sofern Ausführungsunterlagen vom AN zu erstellen sind, wird dies in einer separaten Position im Leistungsverzeichnis beschrieben.

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Landschaftsbauarbeiten				
1.1.	Baustelleinrichtung				
1.1.10.	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten, vorhalten und abräumen, vom AG werden keine gesonderten Anforderungen an die Baustelleneinrichtung gestellt, abgerechnet werden 50% zu Beginn und 50% nach Fertigstellung der Arbeiten. Eingerichtete Baustelle für die Dauer der Baumaßnahmen sichern, Bauzaun, Stahlmatten, H=2,0 m, mit Beton- oder Kunststofffüßen, für die Dauer der Arbeiten in Stand halten, nach Erfordernis der Baustelle umsetzen und anpassen, einschl. Öffnen und Schließen von Zaunöffnungen als Tordurchfahrten für die Baustelle nach Erfordernis. Baustelle einrichten, vorhalten und abräumen, vom AG werden keine gesonderten Anforderungen an die Baustelleneinrichtung gestellt, abgerechnet werden 50% zu Beginn und 50% nach Fertigstellung der Arbeiten. Baustelle einrichten, vorhalten und abräumen, vom AG werden keine gesonderten Anforderungen an die Baustelleneinrichtung gestellt, abgerechnet werden 50% zu Beginn und 50% nach Fertigstellung der Arbeiten.				
				1,000 psch	.....
1.1.20.	Bauzaun auf- und abbauen, Zaunhöhe 2,00 m Eingerichtete Baustelle für die Dauer der Baumaßnahmen sichern, Bauzaun, Stahlmatten, H=2,0 m, mit Beton- oder Kunststofffüßen, für die Dauer der Arbeiten in Stand halten, nach Erfordernis der Baustelle umsetzen und anpassen, einschl. Öffnen und Schließen von Zaunöffnungen als Tordurchfahrten für die Baustelle nach Erfordernis.				
				40,000 m	.....
	Summe 1.1.				.....
	Baustelleinrichtung				.....

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Summe 1.	Landschaftsbauarbeiten		
-----------------	-------------------------------	--	--	-------

2. Erdarbeiten

2.1. Erdarbeiten

Hinweise zum Bodenabtrag

Hinweise zum Bodenabtrag
 DIN 18300:2016
 siehe Bodengutachten
 Boden:
 (Auszug aus Bodengutachten)
 bis 0,8 und teilweise bis 4,2 m
 Schluff, tonig, sandig, z.T. kiesig, (Kies = Sand-stein/Tonstein)
 bis 2,6 und teilweise bis 5,0 m
 (Endteufe der RKS)
 Sand-/Tonstein unterschiedlicher Verwitterungsgrade

Homogenbereich A:
 Auffüllungen und gewachsene Lockergesteine sowie Sand- und Tonstein
 ohne bzw. mit schlechter mineralischer Bindung (bis Endteufe der DPM)

Homogenbereich B:
 Sand- und Tonstein mit mindestens mäßiger mineralischer Bindung (ab
 Endteufe der DPM)

2.1.10. Boden lösen, transportieren und lagern

Boden lösen, fördern, auf dem Gelände geordnet lagern.
 Boden lösen unterhalb des Planums von Fahrbahnen,
 Gehwegen und sonstigen Verkehrsflächen
 (Planumshöhe -47 cm von Höhe Baustraße))
 für Rigolenstrang und Baumrigole (Rigolenkörper)
 in Tiefen bis 1,80 m unterhalb des Planums der Baustraße

Sohlenbreite des Rigolenstranges bis ca. 0,80 m ohne Verbau
 Sohlenbreite der Baumbeete bis 2,30 m ohne Verbau
 gemäß DIN 4033 und DIN 4124 lösen und ausheben
 und auf dem Baugelände lagern

Die Baugrube gemäß DIN 4124 sichern und
 verkleiden.
 Die Baugrubensohle wasserfrei halten.
 Förderweg bis 150 m,
 Auf Miete lagern
 Abrechnung über Aufmaß an der Entnahmestelle,

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	VOR Abtrag Boden für Leitungsgraben einschließlich Schachtbau- gruben ausheben. Grabentiefe über 1,20 bis 2,20 m (von Planumshöhe ausgehend) Geländeneigung: 1:3 bis 1:2	530,000 m ³	.....	.....
2.1.20.	Boden lösen, transportieren und lagern steinig, felsig Boden lösen, transportieren und lagern als Zulage zur vorhigrn Bodenposition Graben für Rigolenstrang und Baumrigole (Rigolenkörper) wie im Bodengutachten beschrieben: Beseitigung von grobstückigen Einlagerungen oder Resten ehemaliger Bebauung, felsige Anteile, Felsblöcke bauseits lagern Geländeneigung: 1:2 und 1:3 Transportweg bis 150 m	200,000 m ³	.....	.....
2.1.30.	Grabenwände verbauen Grabenwände verbauen Verbau für Leitungsgräben und Schachtbaugruben entsprechend DIN EN 1610 und DIN 4124 sowie den gültigen UVV einschl. aller Verstrebungen und Aussteifungen im Absenkverfahren einbringen, während der Bauzeit unterhalten und nach Beendigung der Bautätigkeit schrittweise ziehen. inkl. Abbau und Abtransport Verbau nach Wahl des AN's Tiefe lt. Ausführungsplanung Abgerechnet werden die dicht geschlossenen, verkleideten Flächen je Grabenwand; maßgebend ist die horizontale Länge der Kanalachse multipliziert mit der Grabentiefe zzgl. 10 cm Überstand über OK Gelände nach DIN 4124 bzw. der nach Plan vorgegebenen Höhe. Die Baugrube ist vor Kopf zu verbauen; hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung. Der für den Verbau erf. Mehraushub von max. 15 cm pro Seite wird unter Pos. „Boden lösen vergütet	340,000 m ²	.....	.....

Projekt: WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
 LV: 3 Baumrigolen Kuhlerkamp

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.40.	<p>Baugrubenaushub von Hand Boden der Baugruben von Hand ausheben, wo Einsatz von Maschinen nicht möglich ist. Als Zulage Aushubtiefe bis 1,80 m unterhalb Planum Baustraße Der Verbau ist mit einzurechnen.</p> <p>Nur auf besondere Anordnung des AG Als Zulage zu Aushubposition.</p>	20,000 m ³	.....	.....
2.1.50.	<p>Boden Aushub wieder einbauen 'Gelagerten einbaufähigen Boden, auf Anweisung der Bauleitung innerhalb der Baustelle einbauen, Förderweg bis 150 m,' inkl. lagenweiser Verdichtung 45 MN/m²</p>	300,000 m ³	.....	.....
2.1.60.	<p>Freilegen und Sichern von Kabeln 45° - 90° (Zulage) Freilegen und Sichern von Kabeln der Versorgungsträger (Zulage)</p> <p>für einzelne kreuzenden Kabelleitungen (Kreuzungen > 45°) Kabel unter Spannung. Einschl. Abdeckung, Zwischenlagerung und Wiederverlegen der Kabelabdeckhauben bzw. Leerrohre sowie der erforderlichen Sandbettung. Abrechnung je Leitung. Der Einheitspreis gilt dabei sowohl für ein kreuzendes Kabel, für Kabelpakete (bis zu 10 Kabel) als auch für ein Hindernis (Kabelformstein, etc.) bis zu den Abmessungen 30/30 [cm], wobei die Anzahl der Kabel im Hindernis dann unberücksichtigt bleibt. Einschl. aller Erschwernisse bei den Erdarbeiten, ggf. Grabenverbau, Kabelverlegung und Handschachtung.</p> <p>Als Zulage zum Bodenaushub.</p>	3,000 St	.....	.....
2.1.70.	<p>Freilegen und Sichern von Kabeln < 45° (Zulage) Freilegen und Sichern von Kabeln der Versorgungsträger (Zulage)</p> <p>für einzelne kreuzenden Kabelleitungen (Kreuzungen < 45°) Kabel unter Spannung. Einschl. Abdeckung, Zwischenlagerung und Wiederverlegen der Kabelabdeckhauben bzw. Leerrohre sowie der erforderlichen Sandbettung.</p>			

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Abrechnung je Leitung. Der Einheitspreis gilt dabei sowohl für ein kreuzendes Kabel, für Kabelpakete (bis zu 10 Kabel) als auch für ein Hindernis (Kabelformstein, etc.) bis zu den Abmessungen 30/30 [cm], wobei die Anzahl der Kabel im Hindernis dann unberücksichtigt bleibt. Einschl. aller Erschwernisse bei den Erdarbeiten, ggf. Grabenverbau, Kabelverlegung und Handschachtung.</p> <p>Als Zulage zum Bodenaushub.</p>	3,000 m	.....	.....
2.1.80.	<p>Freilegen und Sichern von Leitungen bis DN 250 < 45° (Zulage) Freilegen und Sichern von Leitungen der Versorgungsträger</p> <p>für kreuzenden Gas- und Wasserleitungen bis DN 250 (Kreuzungen <45°). Einschl. Abdeckung, Zwischenlagerung und Wiederverlegen der Abdeckhauben sowie der erforderlichen Sandbettung. Abrechnung je Leitung. Der Einheitspreis gilt dabei für eine kreuzende Leitung. Einschl. aller Erschwernisse bei den Erdarbeiten, ggf. Grabenverbau, Kabelverlegung und Handschachtung.</p> <p>Als Zulage zum Bodenaushub.</p>	10,000 m	.....	.....
2.1.90.	<p>Freilegen und Sichern von Leitungen bis DN 250 45° - 90° (Zulage) Freilegen und Sichern von Leitungen der Versorgungsträger</p> <p>für kreuzenden Gas- und Wasserleitungen bis DN 250 (Kreuzungen >45°). Einschl. Abdeckung, Zwischenlagerung und Wiederverlegen der Abdeckhauben sowie der erforderlichen Sandbettung. Abrechnung je Leitung. Der Einheitspreis gilt dabei für eine kreuzende Leitung. Einschl. aller Erschwernisse bei den Erdarbeiten, ggf. Grabenverbau, Kabelverlegung und Handschachtung.</p> <p>Als Zulage zum Bodenaushub.</p>	10,000 St	.....	.....
2.1.100.	<p>Bodenverbesserung , verkalken und verdichten Mischbindemittel der Vorposition mit einem entsprechenden Gerät maschinell gleichmäßig im Bereich des Baufeldes verteilen und mit einer Spezialfräse gleichmäßig in den Boden einfräsen. Frästiefe 30 cm - 40 cm. Zugabemenge etwa 3 -5 M -%</p>			

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die genaue Angabe erfolgt durch den Bodengutachter . Anschließend ist der mit dem Mischbindemittel vermengte Boden gemäß ZTVT - StB 9 4 zu verdichten. Die Verdichtung ist mit Schafffußwalzen bzw. mit Glattmantelwalzen und mind. vier überlappenden kreuzweisen Verdichtungsübergängen vorzunehmen. geforderter Verdichtungsgrad D PR ³ 97 %	150,000 m ²	.....	.....
Summe 2.1.	Erdarbeiten			.....
Summe 2.	Erdarbeiten			.....
3.	Rigole			
3.1.	Rigole			
3.1.10.	Filtervlies PE/PP für Rigolenstrang liefern und einbauen Filtervlies PE/PP liefern und einbauen. Filtervlies aus PE/PP, Geotextilklasse 2, für Rigolenstrang und Baumrigole Flächengewicht max.120g /m ² , liefern und als Ummantelung des Rigolenstrangs und Auflage im Baumbeet einbauen. Überlappung im Stoßbereich 20 cm.	600,000 m ²	.....	.....
3.1.20.	Vulkan-Gestein 16/32 liefern u. einbauen Vulkan-Gestein liefern und einbauen Körnung 16-32 mm als Schüttung in Rigolengraben und Baumbeete liefern gemäß ZTVA-StB 97 und den darüber hinaus geltenden Regelungen für Aufgrabungen in weiteren Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV'en), Einbau in Tiefen von bis zu 1,80 m (ab -0,47 cm gemessen) einbauen und nach Herstellerangaben verdichten. Abrechnung nach Raummaß und Wiegekarten-/ Lieferscheinnachweis im Soll-Ist-Vergleich. Lieferbeispiel Vulka St 16-32			

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

VulkaTec Riebensahm GmbH
 Im Pommerfeld 2
 56630 Kretz bei Andernach
 Deutschland

+49 (2632) 95 48-0
 +49 (2632) 95 48-20
 info@vulkatec.de

230,000 m³

3.1.30. Straßenablauf liefern und einbauen 30/50

Straßenablauf analog DIN 4052 aus Kunststofffertigteilen lastentkoppelt, teleskopier- und drehbar, mit horizontalen und vertikalen Versteifungs- und Verankerungsrippen, durch integrierte verschiebesichere EPDM-Lippendichtung wasserdicht bis 0,5bar analog DIN 4030. Oberteile kompatibel zu entsprechendem Aufsatz mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen sowie EPS-Combischalungshilfe für die Ausbildung des Betonauflegers des Aufsatzes und Einlegen in Aufsatzrahmen gegen Schmutzeintrag in der Bauphase. Ablauf bestehen aus:

Boden 2a, rund, drehbar, ohne Stutzen für Ausführung Nassschlamm, Gewicht:2,5 kg, Bauhöhe: 35cm, Werkstoff Polypropylen
 Konus 11 mit EPDM-Dichtung, zulässige Abwinklung zum Unterteil bis 10%, Gewicht: ca 2,6 kg, Bauhöhe: 35cm, Einsteckmaß 270 +/-30mm, Werkstoff Polypropylen,

Ober- / Zwischenteil 5b/6a, zulässige Abwinklung zum Unterteil bis 10%, Gewicht:2,6 kg, Bauhöhe: 35cm, Einsteckmaß 270 +/- 30mm, Werkstoff Polypropylen,

Ober- / Zwischenteil 3 mit Ablaufstutzen DN/OD 160, zulässige Abwinklung zum Unterteil bis 10%, Gewicht:2,8 kg, Bauhöhe: 35cm, Einsteckmaß 280 +/- 10mm, Werkstoff Polypropylen, liefern und entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung des Herstellers einbauen

Produktbeispiel:
 System ACO
 Compipoint PP

10,000 St

3.1.40. Aufsatz liefern und einbauen 30/50 PF C250

Aufsatz 300 x 500 Pultform Klasse C250* entsprechend DIN EN 124 und E DIN 1229 mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen zur Aussteifung des Ablaufkörpers, nur in Kombination mit entsprechendem Ablaufkörper, Rahmenaußenmaße 300 x 524 mit multifunktionalem Doppelscharnier,

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

mit Vorformung für Bauzeitentwässerung, mit 4 schraublosen verkehrssicheren Arretierungen aus Kunststoff, Bauhöhe 100mm, Rahmen aus Gusseisen mit Eimerauflage mit PEWEPREN-Einlage Rost aus Gusseisen zweiseitig ca. 110 Grad aufklappbar sowie komplett herausnehmbar Schlitzweite 24 mm Einlaufquerschnitt 667 cm² Gewicht 35,5 kg*
 Kl. C 250

Produktbeispiel:
 System ACO
 Compipoint PP
 Multitop

10,000 St

3.1.50. Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr-DN 150 PP-Rohr, Steckmuffe Tiefe 1,25 - 5 m Ueberdeckg. 1-4 m

Entwaesserungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen .

Die Verbindung des Rohrsystems erfolgt mittels einer Steckmuffe mit werkseitig vormontiertem Dichtring.

Auflager nach DIN 4033 wie ausgeschrieben.
 Verlegetiefe (bis Fliessohle) ueber 1,25 bis 5 m,
 Ueberdeckungshoehe ueber 1 bis 4 m.
 In offener Baugrube mit Verbau.

Abwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen mit mineralischen Additiven (PP-M) und werkseitig eingelegter patentierter Lippendichtung.

Mit allgemein bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, Berlin Nr.: Z-42.1.282/283. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen.

Produktbeispiel:
 Fabrikat: KG 2000
 Liefernachweis:
 Rohre mit Muffe
 DN 150,Baulänge 500 mm ,1000mm, 2000mm liefern und verlegen

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Einschließlich Paßstückanfertigung.
 Anschluss an Schacht sowie Formstuecke werden gesondert vergütet.

30,000 m

3.1.60. Formstueck einbauen Bogen DN 150 KG 2000 Rohr-DN 150 (Zulage)

Abwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen mit mineralischen Additiven (PP-M) und werkseitig eingelegter patentierter Lippendichtung.

Mit allgemein bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, Berlin Nr.: Z-42.1.282/283. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen.

Produktbeispiel:
 Fabrikat: KG 2000
 Formstueck in Rohrleitung einbauen.
 Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegeneuber der durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstueck = Bogen DN 150,

Als Zulage zur durchgehenden Leitung

30,000 St

3.1.70. Rohrgrabensohlbefestigung herstellen

Material für Rohrgrabensohlbefestigung liefern, fachgerecht einbauen und verdichten.

Unterhalb der Leitungszone der Straßenablaufleitung.

Material: Natursteingemisch 0/45

Verdichtung: Dpr= mind. 97%

Einbaustärke: ca. 20cm

Die eingebauten Massen sind über Wiegekarten nachzuweisen. Bei Abrechnung über Kubatur ist ein Umrechnungsfaktor von 2,25 to/m³ zu Grunde zu legen.

Nur auf gesonderte Anordnung durch den AG.

17,000 to

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.1.80.	Material für Leitungszonen liefern Material für die Leitungszone liefern Boden mit Größtkorn < 20mm Dpr = mind. 97% Einbaumenge: ca. 0,652 m³/lfdm Die eingebaute Menge ist durch Lieferscheine nachzuweisen. Für das Material ist vorab die Unschädlichkeit hinsichtlich des Grundwassers nachzuweisen. Bei der Abrechnung ist ein Abrechnungsfaktor von 1,9 to/m³ zu Grunde zu legen.	30,000 m
----------------	--	----------	-------	-------

Summe 3.1.	Rigole		
-------------------	---------------	--	--	-------

Summe 3.	Rigole		
-----------------	---------------	--	--	-------

4. Schächte Beton

4.1. Schächte

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen für Einstiegsschächte

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen für Beton-Einstiegsschächte (ZTV-WBH Beton-Schächte)

Einstiegsschächte aus Betonfertigteilen DN 1000 - DN 1500 sind nach DIN EN 1917/ DIN V 4034 in FBS-Qualität mit einer Wanddicke \geq 20 cm zu fertigen. Auf Verlangen des AG sind Prüfberichte, externe Überwachungszeugnisse etc vorzulegen.

1. Transport und Lagerung

Die Schachtbauteile sind fachgerecht entsprechend den Herstellerangaben abzuladen und auf ebenem Untergrund zu lagern.

2. Schachtbettung

Die Dicke der unteren Bettungsschicht ist nach DIN EN 1610, Abs. 7.2 als Bettung Typ 1 mit einer Mindestdicke von 15 cm eben und vollflächig aus Mineralgemisch, Körnung 0/45 - 0/56 mm, herzustellen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

3. Schachtverfüllung

Das Verfüllmaterial muss die Anforderungen der DIN EN 1610 Abs. 5.4

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

erfüllen. Es ist ein Verdichtungsgrad von DPR = 97 % zu erreichen.

4. Schachtunterteil

Das Schachtunterteil ist entsprechend ATV-DVWK-A 157 auszubilden. In die Schachtwandungen sind Muffenelemente entsprechend dem ausgeschriebenen Rohrmaterial sowie dem lt. Ausführungsplanung vorgegebenen Gefälle für einen gelenkigen Rohranschluss werksseitig einzubetonieren. Zugelassen sind Muffenelemente entsprechend DIN 8074/75 bzw. DIN EN 12666 zum einstecken oder verschweißen der Rohrleitung. Das Gefälle der Zu-/ Ablaufleitungen ist im Schachtunterteil beizubehalten.

Wird der Schacht im Übergang zum Kanalbestand eingebaut, wird empfohlen den entsprechenden Anschluss als schalungsraue Stülpöffnung auszuführen. Angaben zu Muffensystemen, Wandstärken etc. des Altbestands können nicht gemacht werden. Um das Altrohr ist ein einzügiger Injektionsschlauch einzubauen; die Enden sind in einer Verahrbox innerhalb des Schachtes zusammenzuführen. Die Stülpöffnung ist außen und innen abzuschalen und mit einem schwindfrei aushärtendem Betonersatzstoff, beispielsweise Vergussmörtel, zu schließen.

5. Schachthals

Der Schachthals ist aus Schachtringen DN 1000 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 Typ 2 inklusive Konus und verschiebesicheren Ausgleichsringen herzustellen. Zugelassen sind Konen, die einseitig gezogen sind und einen versatzfreien Ein-/ Ausstieg ermöglichen. Ist der Durchmesser des ausgeschriebenen Schachtunterteils > DN 1000, ist eine Übergangsplatte zur Querschnittsreduzierung einzubauen. Die Höhe der einzelnen Schachtringe ist vom AN so zu wählen, dass der Einstieg von OK fertiges Gelände bis auf den ersten Steiggang nicht mehr als 50 cm beträgt (GUV-R 177).

Die Fugen zwischen den einzelnen Schachtbauteilen sind mit Dichtungen gemäß DIN EN 681-1/ DIN 4060 und mit in die Dichtungen integrierten Lastübertragungselementen wasserdicht auszubilden (z.B. Top-Seal-Plus). Die Dicht- und Lastübertragungselemente sind fest mit den Schachtbauteilen zu verbinden.

6. Berme und Gerinne

Berme und Gerinne sind gem. ATV-DVWK A 157 aus Kanalklinkern NF K gem. DIN 4051 mit einer Neigung der Auftrittsflächen von 1: 20 herzustellen. Der Anschluss zum Gerinne erfolgt mit abgerundeten Bermensteinen.

Als Mörtel ist ein Zementmörtel (MG III/ Trasszement) zu verwenden.

Die Gerinnehöhe ist bei Regelschächten bis zur lichten Rohrhöhe herzustellen. Der Biegeradius soll $\geq 2 d$ des größeren Rohrdurchmessers betragen.

Bei Sonderbauwerken ist die Gerinnehöhe gemäß der Bauausführungsplanung auszuführen.

7. Steiggänge

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Steiggänge sind gem. GUV-R 177 mit einer Auftrittsweite von mindestens 300 mm und einem Steigmaß von maximal 250 mm einläufig als Leiter oder Bügel herzustellen.
 Steigbügel müssen der DIN 1212/ DIN 19.555 entsprechen, Form A oder B. Steigbügel sind über den gesamten Schacht lotrecht anzuordnen, mit einheitlicher Form und Farbe.
 Steigleitern müssen gem. DIN EN 14.396 aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, gebeizt und passiviert, gefertigt sein, beispielsweise Fabrikat Zarges. Befestigungsmaterial muss über eine amtl. Zulassung verfügen und für den Abwasserbereich geeignet sein. Steigleitern sind so zu konfektionieren und fest an der Schachtwandung zu montieren, dass ein versatzfreier Ein-/ Ausstieg erfolgen kann.

8. Schlussbemerkung
 Abweichungen von den o.g. Vorgaben sind in den entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses ausdrücklich beschrieben. Unumgängliche Änderungen bei der Ausführung sind mit der Bauleitung des WBH abzustimmen und freigeben zu lassen.
 Die Montageanleitung des Schachtherstellers ist zu beachten und, sofern von der ZTV-WBH Beton-Schächte abweichend, in Abstimmung mit der Bauleitung maßgebend.
 Die Montageanleitung ist auf der Baustelle vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung zur Einsichtnahme vorzulegen.

4.1.10. Einstiegschacht aus Beton DN 1000 Tiefe 2,25

Einstiegschacht aus Beton DN 1000

Einsteigschacht aus Betonfertigteilen gem. ZTV-WBH Beton-Schächte liefern und fachgerecht in der Baugrube versetzen.
 hier als Absturzschacht

Schachttiefe ● '2,25' m

Zulauf : DA / DI '200' / " PVC-U

Ablauf : DA / DI '200' / " PVC-U

Einsteigschacht DN 1000
 Durchlauf 'gerade'
 Schachtkonus 1000/625'

1,000 Stk

4.1.20. Einstiegschacht aus Beton DN 1000 Tiefe 2,07

Einstiegschacht aus Beton DN 1000 Tiefe 2,07

Einsteigschacht aus Betonfertigteilen gem. ZTV-WBH Beton-Schächte liefern und fachgerecht in der Baugrube versetzen.
 hier als Absturzschacht

Projekt: **WBH_13_2025_01** Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
 LV: **3** Baumrigolen Kuhlerkamp

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachttiefe ● '2,07' m			
	Zulauf : DA / DI '200' / " PVC-U			
	Ablauf : DA / DI '200' / " PVC-U			
	Einsteigschacht DN 1000 Durchlauf 'gerade' Schachtkonus 1000/'625'			
		1,000 Stk	.....	.....

4.1.30. Schachtabdeckung D 400, eckig

Schachtabdeckung D 400, eckig
 Quadratische Schachtabdeckung Kl. D (400 KN) mit Rahmen und Schmutzfänger liefern und profilgerecht versetzen.

Deckel und Rahmen
 gemäß DIN EN 124/ DIN 1229
 dämpfende Einlage im Deckel
 mit Lüftungsöffnungen
 Kennmaß 610

Rahmen
 quadratisch aus Gusseisen und Beton analog DIN 19584-6
 mit integrierter Aufnahmebuchse für Einsteighilfe

Deckel
 aus Gusseisen und Beton gemäß DIN 19584-2

Produktbeispiel
 Hersteller : Meierguss
 System : MEISTEP
 Art.-Nr. : 10 43 79

oder gleichwertig

.....'

Schmutzfänger
 aus verzinktem Stahlblech mit Kreuzstange gem.
 DIN 1221-F

Schachtabdeckung auf Betonkonus oder verschiebesichern
 Ausgleichsring in Mörtel (MG III) im Zuge der Baumaßnahme auf die
 endgültige Höhe versetzen.

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Achtung: Die Aufnahmebuchse für die Einsteighilfe muss über dem Steigeisengang ausgerichtet werden!

1,000 Stk

4.1.40. Einsteigschacht aus Beton DN 1500

Einsteigschacht aus Beton DN 1500

Einsteigschacht aus Betonfertigteilen gem. ZTV-WBH Beton-Schächte liefern und fachgerecht in der Baugrube versetzen.

Schachttiefe ● '1,33' m
 Zulauf : DA / DI '200' / ''
 Ablauf : DA / DI '200' / ''

Einsteigschacht DN 1500
 Durchlauf 'gerade'
 Schachtkonus 1000/'800'

1,000 Stk

4.1.50. Schachtabdeckung D400, DN 800 mm

Schachtabdeckung D400, DN 800 mm
 Schachtabdeckung Kl. D (400 KN) mit Rahmen und Schmutzfänger liefern und profilgerecht versetzen.

Deckel und Rahmen
 gemäß DIN EN 124/ DIN 1229
 dämpfende Einlage im Deckel
 mit Lüftungsöffnungen
 Kennmaß 800

Rahmen
 rund aus Beton-Guss
 mit integrierter Aufnahmebuchse für Einstiegshilfe
 z.B. System MEISTEP

Deckel
 aus Gusseisen

Produktbeispiel::

Hersteller : Meierguss
 Typ : BUDATOP
 Art.-Nr. : B 27 55 00

Projekt: WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
 LV: 3 Baumrigolen Kuhlerkamp

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Hersteller

1,000 Stk

4.1.60. Einheitspreiskorrektur für Schachttiefen
 Einheitspreiskorrektur für Schachttiefen

Einheitspreiskorrektur für von der Ausführungsplanung abweichende Schachttiefen für Einsteigschächte und Stahlbetonbauwerke die durch den AG zu vertreten sind.

EP-Korrektur für Mehr- oder Mindertiefen je 10 cm.

10,000 Stk

4.1.70. Abdeckplatte, Zulage
 Abdeckplatte, Zulage
 Abdeckplatte aus Betonfertigteilen gem. ZTV-WBH Beton-Schächte liefern und versetzen.

Abdeckplatte AP-M '1500/1000x200'

inkl. Steiggängen

Als Zulage zu Pos. Schachthals

1,000 Stk

Summe 4.1. Schächte

Summe 4. Schächte Beton

5. Teilsicker - Kunststoffrohre

5.1. Rohre

Verlegen mit Kunststoff-Rohren

Vorbemerkungen

Der Anschluss der Leitung an den Kanal, an Sicker- und Prüfschächte oder an die vorhandene Senkleitung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Der passgenaue Schnitt, Verlust (z.B. bei Passstücken

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

usw.) ist in die Einheitspreise einzurechnen.
 Ein neuer Anschluß an den Hauptkanal ist mittels Kernbohrgerät herzustellen.
 Alle notwendigen Bögen sind in die Einheitspreise einzurechnen.
 Abgerechnet wird nach den eingebauten Längen.
 Das Aufladen, Abfahren und Entsorgen des durch den Einbau der Kunststoffrohrleitungen einschließlich Zubehör (Abzweige, Sattelstücke, Manschettendichtungen usw.) verdrängten Bodens ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.
 Vorbemerkungen zu Kunststoffrohren.
 Vorbemerkungen

Im LV-Titel sind Teilsicker-Kunststoffrohre aus PVC-U, HS-Rohr, System Funke * oder gleichwertig geplant
 Farbe blau, innen und aussen komplett gefärbt,
 Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mind. 12 kN/m²,
 in Anlehnung an DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke,
 glattwandig, mit DIBt-Zulassung, E-Modul Kurzzeit ≥ 3000 N/mm² bzw. Langzeit ≥ 1500 KN/mm²,
 nachgewiesene Mindestlängsbiegesteifigkeit (Kurzzeit): 2025 KNm²,
 mit gleichmäßig verlaufender Innengravur mit Namen des Herstellers , Angaben zur Ringsteifigkeit, Nennweite und Produktionsquartal.
 Baulänge 3,0 m.
 Die Festlegung auf einen Produkt / Hersteller muss für den gesamten LV-Titel erfolgen. gemäß Tiefbauamt Stadt Bochum 4.12.
 Formteile, Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, werden als Zulage zu den jeweiligen Rohrpositionen abgerechnet.

Gewählter Hersteller'
' vom Bieter einzutragen

Gewähltes Produkt / gewählter Typ'
'vom Bieter einzutragen

Ohne ausdrückliche Materialangabe des Bieters gilt das als Qualitätsfixierung aufgeführte Fabrikat als angeboten.
 Es ist nur ein Produkt / Typ zu benennen.
 Es ist zwingend erforderlich, dass bei Abweichung von der

Projekt: **WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
 LV: **3 Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Qualitätsfixierung die Angaben zum „Hersteller“ und „Produkt“ in die dafür vorgesehenen Zeilen vollständig eingetragen werden. Wenn einzelne Angaben fehlen bzw. Mehrfachnennungen erfolgen, führt dieses zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Bieter zu erbringen.

5.1.20.	Teilsicker-Kunststoffrohre DN/OD 200, SN 12, Teilsickerrohr- Kunststoffrohr DN/OD 200, liefern Muffenlose Teilsicker-Kunststoffrohre DN/OD 200, aus PVC-U, inkl. der für die fachgerechte Verlegung erforderlichen Doppelmuffen liefern und gemäß DIN EN 1610 verlegen jedoch hier: in Baumsubstrat 16/32 verlegen und mit ca. 15 cm Substrat überdecken Produktbeispiel Funke Kunststoffe Farbe: blau Baulänge: bis 3m	160,000 m
---------	---	-----------	-------	-------

5.1.30.	HS-Überschiebmuffe DN/OD 200, SDR 34 HS-Überschiebmuffe DN/OD 200, SDR 34 Überschiebmuffe DN/OD 200, SDR 34, wandverstärkt, mit 2 angeformten Muffen einschließlich 2 Dichtungen, liefern und verlegen, Produktbeispiel Funke Kunststoffe Farbe: blau	52,000 St
---------	---	-----------	-------	-------

5.1.40.	HS-Bogen DN/OD 200 SDR 34 HS-Bogen DN/OD 200. SDR 34 Bögen DN/OD 200, SDR 34, wandverstärkt mit 2 Muffen, Abwinkelung von 15 bis 45 Grad, einschließlich 2 Dichtungen, liefern und verlegen, Produktbeispiel Funke Kunststoffe Farbe: blau	20,000 St
---------	--	-----------	-------	-------

Projekt: **WBH_13_2025_01** Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
 LV: **3** Baumrigolen Kuhlerkamp

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.50.	HS-Abzweige DN/OD 200/200 SDR 34 HS-Abzweige DN/OD 200/200. SDR 34 Abzweige DN/OD 200/200, SDR 34, wandverstärkt, mit 3 angeformten Muffen, Zulauf, 45 Grad, einschließlich Dichtungen, liefern und verlegen, Produktbeispiel Funke Kunststoffe Farbe: blau	5,000 St	.....	.....
5.1.60.	HS-Muffenstopfen DN/OD 200 HS-Muffenstopfen DN/OD 200 Muffenstopfen DN/OD 200, liefern und verlegen Produktbeispiel Funke Kunststoffe Farbe: blau	4,000 St	.....	.....
5.1.70.	Schachtwand anbohren DN 200 Schachtwand anbohren DN 200. Betonschachtfertigteil mittels Kernbohrgerät, Bohrlochdurchmesser für DN 200, anbohren und eine Schachtmuffe entsprechend DIN V 1852-1 sowie DIN EN 681-1, frei Baustelle liefern und in die Betonrohrleitung fachgerecht einbauen. Einschließlich Anbohren mittels Kernbohrgerät	3,000 St	.....	.....
Summe 5.1.	Rohre			.....
Summe 5.	Teilsicker - Kunststoffrohre			.....

Zusammenstellung

Projekt: **WBH_13_2025_01** **Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3**
LV: **3** **Baumrigolen Kuhlerkamp**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Landschaftsbauarbeiten	
1.1.	Baustelleinrichtung	.....
	Summe 1. Landschaftsbauarbeiten	.....
2.	Erdarbeiten	
2.1.	Erdarbeiten	.....
	Summe 2. Erdarbeiten	.....
3.	Rigole	
3.1.	Rigole	.....
	Summe 3. Rigole	.....
4.	Schächte Beton	
4.1.	Schächte	.....
	Summe 4. Schächte Beton	.....
5.	Teilsicker - Kunststoffrohre	
5.1.	Rohre	.....
	Summe 5. Teilsicker - Kunststoffrohre	.....
LV	3	
1.	Landschaftsbauarbeiten	.....
2.	Erdarbeiten	.....
3.	Rigole	.....
4.	Schächte Beton	.....
5.	Teilsicker - Kunststoffrohre	.....

Zusammenstellung

Projekt: WBH_13_2025_01 Erschließung Kuhlerkamp Baumrigolen LOS 3
 LV: 3 Baumrigolen Kuhlerkamp

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	Summe LV	3 Baumrigolen Kuhlerkamp
	
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 33